

Von Felix Froch

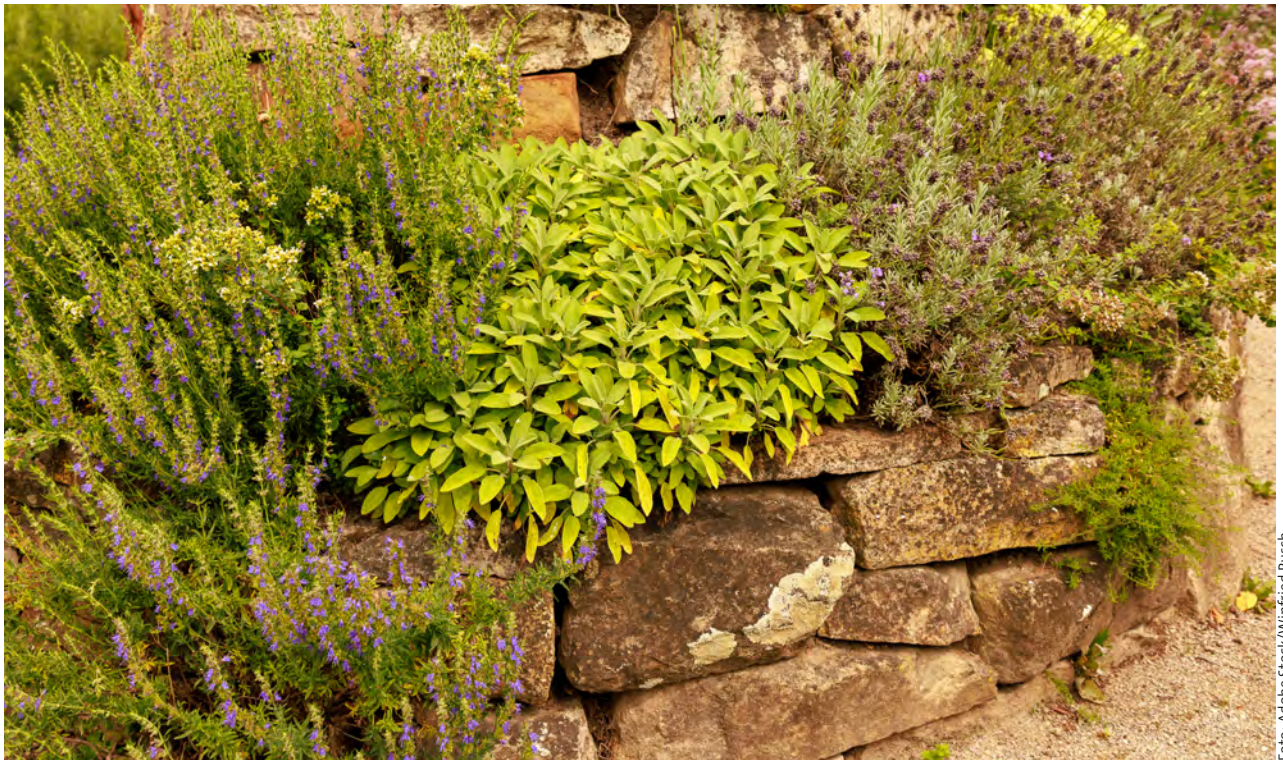


Foto: Adobe Stock/Winfried Rusch

1.2

Eine Trockenmauer bauen.

Trockenmauern sind nicht nur ein schönes Gestaltungselement, sondern auch ein spannender Lebensraum. Zwischen den Spalten der Steine finden Insekten, Vögel und kleine Eidechsen einen Unterschlupf. Das ganze Jahr über bieten die bunten Blüten oder eleganten Fruchtstände der Pflanzen einen schönen Anblick. Trockenmauern fördern die Artenvielfalt und tragen dazu bei, wertvolle Lebensräume in unseren Gärten zu erhalten. So wird aus einer Mauer ein kleines Paradies für zahlreiche Tiere und Pflanzen.



SCHÖPFUNGSGESCHICHTEN

Woher kommt eigentlich der deutsche Name Kartäusernelke?

Vermutlich bezieht sich der Name Kartäusernelke (*Dianthus carthusianorum*) auf die *Grand Chartreuse*, das Mutterkloster des Kartäuserordens. Da die Blüten bzw. der Saft dieser Nelkenart gegen Zahn- und Muskelschmerzen sowie Rheuma helfen sollen, bauten die Mönche das „Cartheuserblümlin“¹ in ihren Gärten an. Auch bei zahlreichen anderen Pflanzennamen finden sich Bezüge zu Orden, kirchlichen Bräuchen oder Festtagen, etwa bei der Kapuzinerkresse, dem Pfaffenhütchen oder der Pfingstrose.

¹ *Hortus medicus et philosophicus* 1588



Foto: Bettina Giammeier

■ Trockenmauern sind pflegeleicht und lassen sich mit heimischen Materialien naturnah gestalten. Sie bestehen aus Natursteinen, die ohne Mörtel aufgeschichtet werden. Wenn die Steine von der Sonne aufgewärmt sind, dient die Mauer sogar als Bank.

■ Viele Pflanzen an und auf der Trockenmauer duften gut und lassen sich in der Küche einsetzen, z.B. Thymian.

■ Trockenmauern regulieren das Mikroklima, indem sie Wärme speichern und Feuchtigkeit spenden.

■ **WICHTIG!** Vor dem Bau über Bestimmungen der jeweiligen Landesbauordnung und eventuell geltender kommunaler Vorschriften des örtlichen Bebauungsplans informieren!

Sie benötigen:

- ✓ Steine Ihrer Wahl in der passenden Menge
- ✓ Schotter und Kies
- ✓ Blumenerde
- ✓ Pflanzen (s. Pflanzenliste)
- ✓ Holzpflocke und Richtschnur
- ✓ Spaten
- ✓ Gummihammer

Nahezu alle Steinarten sind möglich:

- Selbst gesammelte Lesesteine (lose Steine auf Wiesen, Weiden und Äckern)
- Bearbeitete Steine aus dem Baustoffhandel
- Natursteine aus Granit, Sandstein, Gneis oder Kalkstein. Sie verleihen dem Mauerwerk ein natürlich rustikales Bild, da sie nur grob behauen sind und unterschiedliche Größen haben. Achten Sie beim Kauf auf lokale Herkunft.
- Günstige Steine aus einem Steinbruch
- Reste wie Dachziegel, Pflastersteine etc.



Foto: Alamy/Kay Roxby



Sitzgelegenheit mit kleiner Trockenmauer oder Hochbeet

Eine Trockenmauer muss nicht groß sein und kann auch ohne Vorkenntnisse gebaut werden. Als Halbkreis angelegt, kann sie mit Gartenstühlen zu einem idealen Platz für regelmäßige Gesprächsrunden werden. Der Ort lädt zum Plaudern bei einer genussvollen Tasse Kaffee oder Tee ein, während es in den Blüten der Trockenmauer summt und brummt.

Oder Sie legen ein Hochbeet aus Steinen an, in dem z.B. der benachbarte Kindergarten Kräuter anbaut.



Foto: Bettina Glammerer

SO GEHT'S!

Eine Trockenmauer bauen, Schritt für Schritt.

Bepflanzung zwischen März und September.

SCHRITT 1

FUNDAMENT

VORBEREITEN

- Die Fläche für die Trockenmauer mit Holzpflocken und Richtschnur markieren.
- Ein 20–30 cm tiefes Fundament ausheben und mit Schotter und Kies auffüllen.

SCHRITT 2

MAUER BAUEN

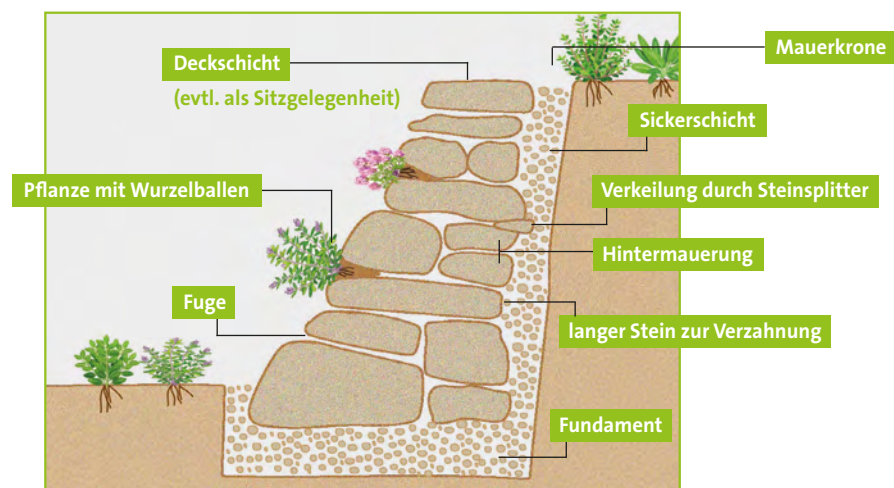
- Stein für Stein auf dem Fundament aufschichten und mit dem Gummihammer festklopfen.
- WICHTIG!** Steine versetzt schichten und Fugen zwischen den Steinen möglichst klein halten. Die Mauerkronen und Ecken aus den größten und schönsten Steinen bauen. Ein Viertel der Steine mit einer Hintermauerung (s. Abbildung) quer verzahnen, damit die Mauer mehr Stabilität erhält.
- Wackelnde Steine von hinten (!) mit Steinsplittern verkeilen.
- Die gesamte Mauer lagenweise mit Schotter oder Kies hinterfüllen und anstampfen.
- **TIPP!** Sie können bereits beim lagenweisen Aufbau der Mauer die Fugenpflanzen an geeigneten Stellen einlegen (s. Schritt 3).

SCHRITT 3

BEPFLANZEN

- Große Fugen, die bepflanzt werden sollen, mit einem Gemisch aus Blumenerde und grobem Kies füllen (Gemisch 1:1). Platz für den Wurzelballen lassen.
- Die Pflanzen behutsam aus dem Topf nehmen und eventuell den Wurzelballen mit einem scharfen Messer vorsichtig beschneiden (die Wurzeln sollen nicht zerdrückt werden).
- Die Pflanzen vorsichtig in die Fuge schieben und die Fuge ggf. mit dem Gemisch auffüllen.
- Nach dem Einsetzen angießen.

Trockenmauer mit
angeschlossenem Beet,
z.B. für einen Hang oder
ein Hochbeet.



Pflanzen für die Trockenmauer – Auswahl für sonnige Standorte

Pflanze	Höhe	Blütezeit	Farbe
Weißer Mauerpfeffer (<i>Sedum album</i>)	10 cm	Juni–August	weiß
Felsennelke (<i>Petrorhagia saxifraga</i>)	20 cm	Juli	rosa-weiß
Kriechendes Seifenkraut (<i>Saponaria ocymoides</i>)	20 cm	Mai–Juni	rosa
Blutstorchschnabel (<i>Geranium sanguineum</i>)	30 cm	Juni–August	rosa
Kartäusernelke (<i>Dianthus carthusianorum</i>)	15–45 cm	Juni–September	rot-rosa
Früher Thymian (<i>Thymus praecox</i>)	5 cm	Mai–Juni	rosa-lila
Rundblättrige Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>)	25 cm	Mai–Oktober	lila
Frühlingsfingerkraut (<i>Potentilla tabernaemontani</i>)	5 cm	April–August	gelb
Scharfer Mauerpfeffer (<i>Sedum acre</i>)	8 cm	Juni–Juli	gelb
Sonnenröschen (<i>Helianthemum nummularium</i>)	15 cm	Juni–September	gelb
Bergsteinkraut (<i>Alyssum montanum</i>)	30 cm	Mai–Juli	gelb
Zypressenwolfsmilch (<i>Euphorbia cyparissias</i>)	30 cm	Juni–August	gelb-grün



AUF EINEN KLICK!

 **rbb Gartenzeit: Trockenmauer,**
Käferburg & Sandarium

 **NABU Rheinland-Pfalz, Regionalstelle Süd:**
Bauen mit Steinen – die Trockenmauer

Typische Tiere in und auf einer Trockenmauer

- Die Fugen und Hohlräume in der Mauer dienen als frostfreie Überwinterungsplätze und Verstecke für verschiedene Tiere wie Wildbienen, kleine Säugetiere, Reptilien und Amphibien.
- Vögel wie der Zaunkönig nutzen die Mauerfugen zur Insektenjagd, und auch Spinnen finden hier ein Zuhause.

Pflege einer Trockenmauer

- Mauer einmal im Jahr auf wackelnde Steine überprüfen und bei Bedarf mit kleinen Steinkeilen stabilisieren.
- Unerwünschte Pflanzen regelmäßig entfernen.
- Pflanzen, die die Mauer zu sehr überwachsen, zurückschneiden oder an einigen Stellen ganz entfernen.
- Starke Beschattung vermeiden.



IDEE!

Für Eidechsen und Wildbienen

Gibt es in der Nähe der Trockenmauer eine Sandfläche, können Eidechsen im Sand ihre Eier ablegen oder Wildbienen ihre Nester bauen
→ → s. Praxisidee „Sandflächen für Wildbienen“.